



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Nordrhein-Westfalen

Sekundarstufe II Qualifikationsphase (Grundkurs)

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen –Sekundarstufe II „Qualifikationsphase“ (Grundkurs)

Aufgaben und Ziele des Fachs

primär affektiv

primär kognitiv

**emotiv/
motivational**

Persönlichkeit-
entwicklung

Wahrnehmung,
Gestaltung und
Reflexion der
Vielfältigkeit
von Kultur
und Lebens-
wirklichkeit

Literarhistorisches
und ästhetisches
Bewusstsein

Lesefreude

**Wissen
(deklarativ)**

Einsicht in die
historisch-
gesellschaftliche
Bedingtheit von
Sprache und
Kommunikation,
Texten und
Medien

**Können
(prozedural)**

Erwerb rezeptiver
und produktiver
Text- und
Gesprächs-
kompetenz

Ästhetischer
Sensibilität in der
analysierenden,
interpretierenden,
gestaltenden

Adressaten- und
situations-
angemessene
sprachliche
Kommunikation

Sprachlich-
künstlerische
Ausdrucks-
fähigkeit

**Bewusstheit
(metakognitiv)**

Kritische
Reflexion
geschlechter- und
kulturstereotyper
Zuordnungen

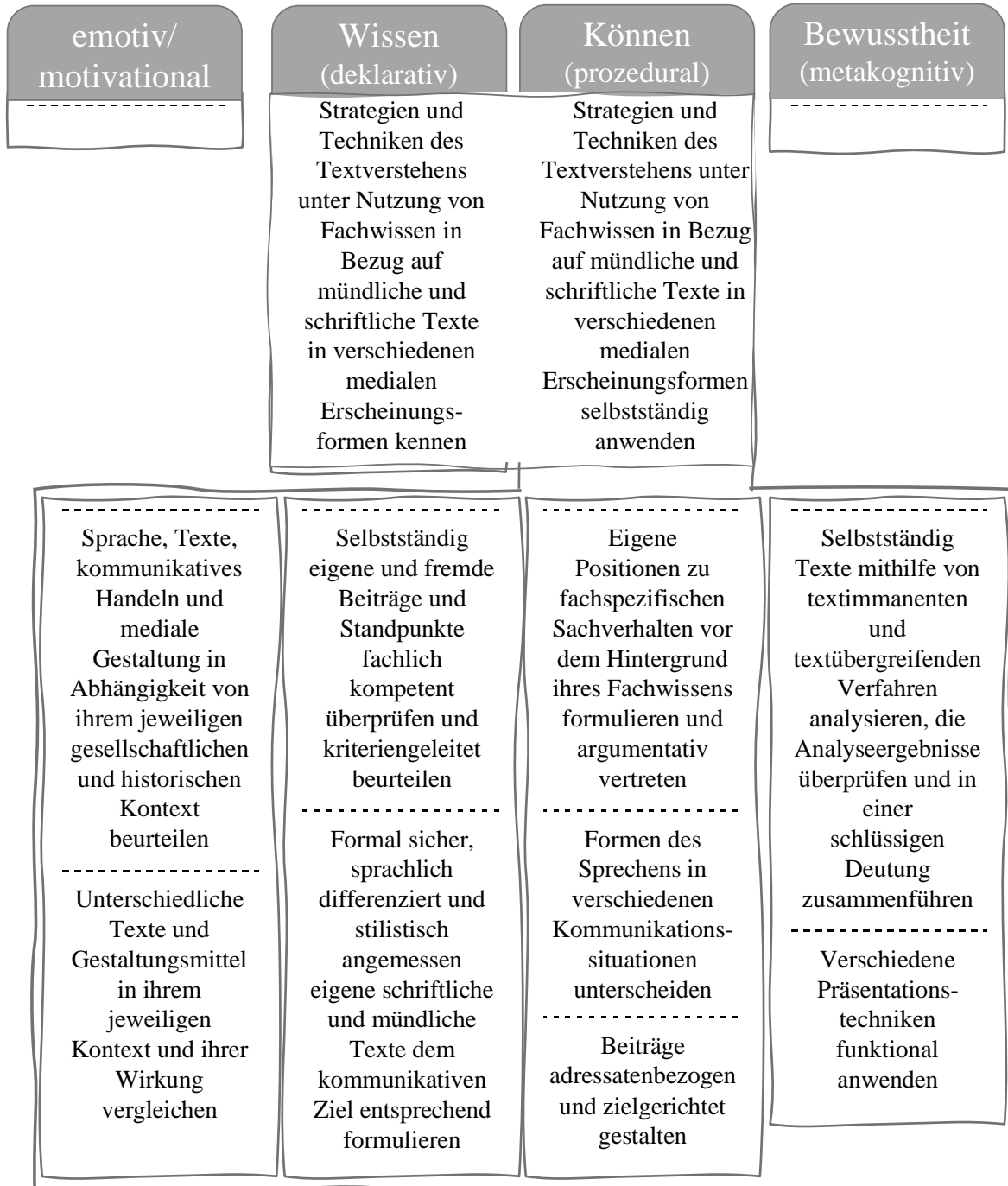
Schaffen eines
reflektierten
Verständnisses in
der Auseinander-
setzung mit lit.
Gegenständen

Umgang mit
historisch-
gesellschaftlicher
Bedingtheit von
Sprache und
Kommunikation,
Texten und
Medien

Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Grundkurs (2.3.1)

primär affektiv

primär kognitiv



Inhaltsfelder allgemein

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Historische
Wandlungs-
prozesse der
deutschen Sprache
kennen

Gelings-
bedingungen für
erfolgreiche
Kommunikation
kennen

Können
(prozedural)

Formal richtiger
und funktional
adäquater Umgang
mit Sprache

Erwerb eines
erweiterten
Textbegriffs

Medien kritisch
betrachten

Funktions- und
zielgerechte
Medien-
anwendung -
insbesondere der
digitalen Medien -
bei der
Darstellung,
Präsentation und
Gestaltung

Vertiefte
Anschluss-
kommunikation

Bewusstheit
(metakognitiv)

Reflexion über
Sprache

Inhaltsfeld 1

Sprache

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Beiträge unter
Verwendung einer
angemessenen
Fachterminologie
formulieren

<p style="text-align: center;">Komplexe Sach- zusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</p>	<p style="text-align: center;">Komplexe Sach- zusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</p>	<p style="text-align: center;">Selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten</p>
---	---	---

Inhaltsfeld 2
Texte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen kennen ¹	Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen	
<p>Ihr Textverständnis durch Formen produktions-orientierten Schreibens darstellen</p> <p>Strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren</p> <p>Lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren</p>	<p>An ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren</p> <p>Die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern</p> <p>Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</p> <p>Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren</p>	<p>Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschafts-orientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</p> <p>Komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</p> <p>Eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten</p>	<p>Komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</p> <p>In ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</p> <p>Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</p>

Inhaltsfeld 3 Kommunikation

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Verschiedene Strategien kennen ¹	Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren	Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation beurteilen	
	Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer meta-kommunikativen Ebene analysieren		Das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren	

Inhaltsfeld 4
Medien

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Die Bühnen-
inszenierung eines
dramatischen
Textes in ihrer
ästhetischen
Gestaltung
analysieren und
ihre Wirkung auf
den Zuschauer
erläutern

Bewusstheit
(metakognitiv)

Die Qualität von
Informationen aus
verschiedenartigen
Quellen bewerten
(Grad von
Fiktionalität,
Seriosität;
fachliche
Differenziertheit)

Die filmische
Umsetzung einer
Textvorlage in
ihrer ästhetischen
Gestaltung
analysieren und
ihre Wirkung auf
den Zuschauer
unter Einbezug
medien-
theoretischer
Ansätze erläutern

Selbstständig
komplexe
Arbeitsergebnisse
in Form von
kontinuierlichen
und diskontinuier-
lichen Texten
unter
sachgerechter
Nutzung von
Anwendungs-
software darstellen